

Die Erscheinungen der Muttergottes von Fatima

Vom 13. Mai bis zum 13. Oktober 1917, also mitten im 1. Weltkrieg, ist die Muttergottes in dem kleinen Ort Fatima (Portugal) sechsmal drei Hirtenkindern erschienen: Lucia, Francisco und Jacinta. Die Erscheinungen der Muttergottes wurden durch drei Erscheinungen eines Engels im Jahr 1916 vorbereitet.

Die Erscheinungen von Fatima sind von der Kirche anerkannt. Papst Johannes Paul II. sagte: „Fatima ist die prophetischste aller Marienerscheinungen.“ Papst Benedikt XVI. ergänzte im Jahr 2010: „Wer glaubt, dass die prophetische Mission Fatimas beendet sei, der irrt sich.“

Fatima-Pilgermadonna für Deutschland

Anlässlich des 50. Jahrestages der Erscheinung der Muttergottes in Fatima hat Papst Paul VI. am 13. Mai 1967 in Fatima eine Pilgermadonna eigens für Deutschland geweiht und dem Fatima-Weltapostolat zur Betreuung übergeben.

Diese Pilgermadonna ist in unserem Land unterwegs, um den Menschen „Hoffnung zu bringen“, nämlich Jesus Christus, ihren Sohn. Die Muttergottes möchte zu den Kindern, zu den Jugendlichen, zu den Familien, zu den Alleinstehenden, zu den Alten und Kranken, zu den Priestern und Ordensleuten, in die Pfarreien, Klöster, Gemeinschaften und Seminare gehen. Sie kommt in die großen Kathedralen und in die kleinsten Kapellen – überall dorthin, wo man ihr die Tür öffnet.

Näheres über die Botschaft von Fatima und die Termine für die Pilgerreise der Fatima-Madonna entnehmen Sie bitte der Homepage des Fatima-Weltapostolates Deutschland.

Homepage: www.fatima-bewegt.de

YouTube: [fatima bewegt](https://www.youtube.com/fatima_bewegt)

Fotos (privat): [Pilgermadonna](#)

Ort der 2. Erscheinung des Engels

Herausgeber: [Fatima-Weltapostolat U. L. F.](#)

in Deutschland e. V.

info@fatima-weltapostolat.de

Fatima-Pilgermadonna für Deutschland



Gebete des Engels von Fatima

„Mein Gott, ich glaube an Dich, ich bete Dich an, ich hoffe auf Dich und ich liebe Dich. Ich bitte Dich um Verzeihung für jene, die an Dich nicht glauben, Dich nicht anbeten, auf Dich nicht hoffen und Dich nicht lieben.“

„Heiligste Dreifaltigkeit, Vater, Sohn und Heiliger Geist, in tiefster Ehrfurcht bete ich Dich an und opfere Dir auf den kostbaren Leib und das Blut, die Seele und die Gottheit Jesu Christi, gegenwärtig in allen Tabernakeln der Erde, zur Wiedergutmachung für alle Schmähungen, Sakrilegien und Gleichgültigkeiten, durch die Er selbst beleidigt wird. Durch die unendlichen Verdienste Seines Heiligsten Herzens und des Unbefleckten Herzens Mariens bitte ich Dich um die Bekehrung der armen Sünder.“

Worte des Engels

„... nehmt die Leiden, die euch der Herr senden wird, mit Ergebung an und ertragt sie geduldig.“



Darstellung der 2. Erscheinung des Engels im Sommer 1916

Worte der Muttergottes und der Kinder von Fatima

„Betet täglich den Rosenkranz, um den Frieden der Welt und um das Ende des Krieges zu erlangen!“
Muttergottes von Fatima (13. Mai 1917)

„O heiligste Dreifaltigkeit, ich bete Dich an; mein Gott, mein Gott, ich liebe Dich im heiligsten Sakrament.“
Lucia, hl. Francisco und hl. Jacinta (13. Mai 1917)

„Lass dich nicht entmutigen. Niemals werde ich dich verlassen, mein Unbeflecktes Herz wird deine Zuflucht sein und der Weg, der dich zu Gott führen wird.“
Muttergottes von Fatima (13. Juni 1917)

„Wenn man tut, was ich euch sage, werden viele Seelen gerettet werden, und es wird Friede sein.“
Muttergottes von Fatima (13. Juli 1917)

„Wenn ihr den Rosenkranz betet, dann sagt nach jedem Geheimnis: O mein Jesus, verzeihe uns unsere Sünden; bewahre uns vor dem Feuer der Hölle, führe alle Seelen in den Himmel, besonders jene, die Deiner Barmherzigkeit am meisten bedürfen.“
Muttergottes von Fatima (13. Juli 1917)

„Man soll Gott, unseren Herrn, nicht mehr beleidigen, der schon so sehr beleidigt worden ist.“
Muttergottes von Fatima (13. Oktober 1917)

„Sage es allen, dass Gott uns die Gnaden durch das Unbefleckte Herz Mariens schenkt, dass die Menschen sie erbitten müssen, dass das Herz Jesus will, dass an seiner Seite auch das Herz unserer himmlischen Mutter verehrt wird...“ (*hl. Jacinta*)

„Armer Heiliger Vater,
wir müssen sehr viel für ihn beten!“ (*hl. Jacinta*)